

automobile, Ben-
Dibra wurden
onen, 22 Kisten
Wann wurden
ein Vauer von
Kriegsge-
gen in diesen waren
dass sie ägyptische

enland. (?)
tatt Minerva
erfahren haben,
Einverstandnis
stabs befolgt,
Ende zu bereiten
präparieren.
in freigelegten
Note wird die
aus den be-
hliche Regierung
umarmen. Italien
hängende, jedoch
net. Das wog-
in Saloniki wird
mit einer
die Fronte, die
weil sie Generalen
ellisch-französi-
fernt wurden.

uereisende
da.
a u und mehrere
auschusses drängen
folge auf den von
Vorschlag des
auf die Fort-
eidung und
Guesanals.
n Monat.
lten wird gemei-
rwaltung der
haben.
verlufte in
n.
glischen Offi-
jen in Mesopo-
don eingetroffen
weit geher, als
Das Offizierkorps
bis auf den letzten

ngen von amtlicher
potamien vier
ei verunfndet wor-
santen Offi-
üger Gefecht ge-
ht.
Höflichkeit.
Bulgarien mit
General mit getroffen
Festungen habe über-
gehoben, noch aber
Verabredungen
nach wie vor. In
der militärischen Op-
erationen, und daß sie
Anfänger dieses Kri-
gen Roll ruhig hin-

hen Front.
idet aus Saloniki:
as albanische Front
hinter dem Front der
in keine wieder auf-
erischkeiten.
zwischen England
Wetungswert-
schiffen und die Bal-
t beteiligt. Man
nähme, daß weitere
einigen Engländern
sternommen werden
ter aus vertriebenen
ionen auf Gallipoli
nicht von dem
alle für möglich An-
Die Wintertorfe, die
Kriegsge-
ung zu bringen. —
in der Erledigung der
it teilnehmen kann
auf Seite 3.)

Trust!

Weihnachts
Preis-
in
10%
10%

este
eschenke
eikum
Gold

antwortete Grep, daß dies nur eine englische
russische Angelegenheit sei, die diese Mächte
selbst erledigen müßten. Dagegen sei England selbst
verständlich bereit, die Interessen Frankreichs in Per-
sien zu schützen, was bereits geschehen sei.

Die italienische Hege gegen Griechenland.
Lugano, 8. Dez. Die römische Presse fordert den Ver-
tragsaufbau auf, dem ewigen Frieden Griechenlands ein ge-
weissagtes Ende zu machen. Die „Tribuna“ er-
läutert aus Athen, die Politik Englands und Frankreichs
überwiegend einseitig einen Bericht Sarrails, worin der
General die unerschütterliche Unterstützung des griechi-
schen Generalstabes aus. Richtig sei dies, fast die Hälfte,
nur ein Viertel, die Hälfte in die Hände zu geben.

Was plant Griechenland?
Basel, 8. Dez. Von Baselern Nachrichten wird
aus Athen und Mailand gemeldet, daß die griechische
Herrschaft den Hafen von Samos für Handelszwecke
bei Kreta lassen. Im Jahr 1914 wurden Kreta die ge-
richtigen Truppen zurückgezogen. Diese Resolution ist aus-
drücklich, weil im Dezember 1914 die griechische Streitkräfte aus-
sammengedrungen sind. Die italienischen Truppen-
formationen nach Albanien von Bari aus sind in vollem
Gange. Bekannte Nachrichten zufolge gehen sie nach
Santi Quarenta, wo auch französische und englische Ab-
teilungen bereits gelandet sind.

Wirtschaftliche Annäherung.
Wien, 8. Dez. Der neue österreichische Handelsminister
Dr. v. Epinowitsch äußerte sich beim Empfang seines Vize-
ministers: Eine sehr gute Aufgabe besteht das Verhältnis zum

Deutschen Reich. Auf diesem Gebiete hätten schon mehrfach
öffentliche Beratungen stattgefunden. Das Problem sei aber
zu heftig und zu verwickelt, um es heute schon programmatisch
beurteilen zu können. Somit glaube der Minister doch anneh-
men zu dürfen, daß die neue Verhandlung der Zoll- und
handelspolitischen Beziehungen der Monarchie
zum Deutschen Reich im Sinne der Verwirklichung einer inni-
geren wirtschaftlichen Annäherung eine der
größten und wichtigsten Aufgaben sei, welche die Regierung der
Monarchie in der nächsten Zeit beschäftigen werde.

**Eine Bekanntmachung des Staatsministers für
Indien.**
London, 9. Dez. Der Staatsminister für In-
dien erläßt in den englischen Wätern eine Bekanntmachung,
wonach es allen in England befindlichen Beamten und Offi-
ziern der indischen Regierung verboten ist, Dienst im
englischen Heere zu leisten und zwar, wie die Be-
kannmachung lautet, mit der Ausnahme einer sehr geringen
Anzahl dieser Beamten nach Indien bezieht.

Was dem französischen Ministerat.
Lugano, 9. Dez. Wie die „Italia aus Paris“
meldet, werden die Beschlüsse des Ministerats
über die in Calais gefassten Resolutionen des
battierten, geheim gehalten. Indes erklärte Her-
vée, Richter habe den Abzug von Balkan vor-
geschlagen. Die Engländer seien von einer ge-
gebenen französischen Forderung vor einem Angriff auf
Sesantol befallen. Für England und Ita-
lien bestehe aber ein großes Interesse am Balkan,
als daß sie ihn den Deutschen überlassen könnten.
Frankreich betrachte die Fortsetzung des
Serbenzuges als Ehrenfrage.

Eine Besprechung Sonninos.
Lugano, 9. Dez. Der Corriere della Sera mel-
det aus Rom, daß Sonnino am Dienstag eine längere Be-
sprechung mit dem Kriegsminister Lupatelli hatte, an der, wie es
scheint, auch einige Zeit der feindliche Generalleutnant teilnahm.

Bewaffnete englische Handelsdampfer im Mittelmeer.
Lugano, 9. Dez. Ein focher aus Athen auftragsgemäß
Schweizer berichtet, daß der Dampfer O'Brien der Orient-
linie in Port Said mit einem Geschütz versehen worden ist,
das man auf Deck montiert habe. Damit ist von einem ein-
seitigen Beugen bezeugt worden, daß England auch jetzt
noch keine Handelsdampfer im Mittelmeer be-
waffnet.

Militärische Kriegsschiffe an der rumänischen Küste.
Bukarest, 8. Dez. Der Hafen von Sten ist gesperrt.
Dampfer, welche von Odessa nach Sten abgehen, sind nicht aus-
rückt. Gestern nacht 2 Uhr gingen drei russische Kriegs-
schiffe von Sten nach Kilia und landeten während der
ganzen Nacht die rumänische Küste ab, wo an der Abweisung
des Kaiser Donauarmes ein Munitionslager ge-
richtet ist.

Die Reichstags-Sitzung.
Berlin, 9. Dez. Die heutige Sitzung des
Reichstages wird voraussichtlich nicht allzulange
Zeit in Anspruch nehmen. In einer gestern nachmit-
tag abgehaltenen Sitzung der Fraktionenführer
hat man sich einig darüber geeinigt, daß sich
bei der Besprechung der sozialdemokratischen
Interpellation nach der Ranglerrede

sämtliche Parteiführer auf die Abgabe einer gemein-
samen kurzen Aussprache beschränken werde. Die
10 Milliarden Kreditvorlage wird so-
gleich dem Ausschuss überwiesen werden.

Griechenland.
A 100. Wenn die Statuten freie Ägyptische Behandlung aus-
für die Kammermitglieder vorsehen, so fällt auch eine no-
wendig werdende Operation unter diesen Begriff. Spezial-
ärztliche Hilfe wird jedoch nur dann gewährt, wenn
dies in den Statuten noch ausdrücklich vorgesehen ist. Es
würde aber die Frage, ob in vorliegendem Falle eine Operation
durch einen Spezialarzt in Frage kommt und wie die Ausgaben
für denselben zu decken sind.

W. G. in Oberhausen. Die beiden genannten Ab-
schneiden sind jüdischer Abstammung.
G. H. in W. Den Unterschied zwischen Rheumatismus und
Gicht können wir Ihnen mit den Worten des bekannten Roms
her Schreier klarlegen, der sich auf eine desbegriffliche
Frage folgendermaßen äußert: „Wenn Sie sich, man nenne
eine Schraubengewinde, fassen einen Finger hinein und
schrauben nun an, bis Sie es nicht mehr aushalten können —
das ist Rheumatismus.“ Nun, und die Gicht? meinte
der Frager geistvoll. — „Wenn dann die Schraube noch einma-
rummdreht wird.“

**Der W. G. Die österreichische und ungarische Volk-
für die Russisch-Polen besondere Briefmarken herausgegeben. Die
marken haben die bekannten Briefmarken mit dem Bild des
Kaisers Franz Joseph verwendet. Sie haben einen Nulden
der Größe von unten nach oben geht. Oben links steht „K. u. k.“
unten rechts „FELDPOST.“**

Achtung!

Grosses militärisches Schaustück.

Sehenswert!

Die Schlacht bei Soissons

Jedes einzelne Teil des Schaustücks ist verkäuflich.

P. Schramm, Gummersbach, Telefon 218.

Haarzöpfe u. Haarersatzteile

Nachruf.
Am 6. d. Mts. starb nach langem, schwerem Leiden der Steinkipper
Wilhelm Fuchs
aus Pergenroth.
Wir werden dem treuen Arbeiter und Kollegen stets ein ehrendes An-
denken bewahren.
Kottbus, den 7. Dezember 1915.
Kreia Gummersbach.
Carl Kind jr.,
Grauwacken-Steinbruchbetriebe,
Angestellte und Arbeiter.

Zum Weihnachtsfeste
empfehle ich:

Teppiche, Läufer u. Vorlagen in:	Dekorationen:	Becken:	Lederwaren:
Pflisch	Gardinen	Wolldecken	Tornister
Haargarn	Stores	Kamelhaardecken	Reisekoffer, -Taschen
Tapestry	Rouleaux	Reisedecken	Hosenträger
Linoleum	Portièren	Divandeen	Gamaschen
Cocos	Wandbehänge	Tischdecken	Portemonnaies

Felle, Fahnen, Wachstuch.
Carl Wetzlar, Gummersbach,
Fernsprecher 293.

Max Rosenkranz
Wilhelmine Rosenkranz
geb. Kaltenbach
Vermählte.
Gummersbach, den 9. Dezember 1915.

Zwangs-Verkauf. Spekulations
Freitag, den 10. d. Mts.,
nachm. 1 Uhr, verkaufe ich
in Auktionsversteigerung
1 Fahrrad u. 1 Kalb
Bittlich wird liend gegen
Zurückzahlung.
Gummersbach, den
9. Dezember 1915.
Kottbus, den 7. Dezember 1915.
Kreia Gummersbach.

Printen
BR. 1.80 per Bld.,
BR. 1.40 per Bld.,
empfehle
Franz Spangenberg,
Gummersbach,
Schöppenstraße 12. Telefon 265.

Gute, weiße Faßseife
25 Bld. 10.50 BR.
50 Bld. 24. —
100 Bld. 37. —
P. A. Fehling,
Dassendorf 117,
Rath. Wohnkation angh.

Ecksteine
von 4-5 Zimmer mit Giebel
in der Nähe des Bahnhofs
Wohnungsbau zu vermieten.
Anfragen in d. Gesch.
dieses Hauses.

C. Antweiler, Gummersbach
Telefon 236. Marktstrasse 2.
Grösstes Lager in Haushalt- sowie feineren Toiletteseifen.
Fabrik-Niederlage der Firma **№ 4711.** sowie gegenüber Jollenplatz.

Kölnisch Wasser u. Seifen zu festgesetzten Preisen, in Kisten, zu Geschenkpausen besonders geeignet.	Sämtliche Toiletteartikel sowie Seifen, Kämmen, Spiegel usw.
---	---

Haarschmuck in Zelluloid und Schildpatt in allen Preisen.
Für unsere Krieger
als willkommene Gabe:
— Rasier-Apparate nebst Zubehör in jeder Preislage. —

Max Rosenkranz
Wilhelmine Rosenkranz
geb. Kaltenbach
Vermählte.
Gummersbach, den 9. Dezember 1915.

Der sofortigen Einreise
Herr oder Fräulein
kommt, mit Stenographie
und Maschinenschreiben be-
vorzugt.
Gedr. Schmidt,
Gummersbach.

Erlebens, nicht zu junges
Mädchen
sucht zum 1. Januar
Herrn Oswald Schulte,
(Küchen-)
Gummersbach.

2 schöne abgeschlossene
Etagen
je 4 Zimmer, Wasser-
kammer, Keller, Kamin-
kacheln, etc. billig zu ver-
mieten.
August Norden,
Hauptstrasse 10.

4 Zimmer
Wohnung
im Zentrum oder geteilt zu
vermieten.
E. Kattwinkel,
Stühlenstrasse.

Gut möbliertes
Zimmer
zu vermieten.
Weidenfeld 16, part.

Keinen Raum- und Wasser-
druck empfängt in Geis-
ständigen Verzeichnisse ver-
pacht Rob. Fastenrath,
Weingroßhandlung.

Die Ferkel
Sente nahm u. morgen
Freitag den 10. Dezember,
balle ich mit einer Hund-
wölfe prima großer
Did. Ferkel
an meiner Wohnung in
Kreidung.
Ich lade Käufer freund-
lich ein. Rob. Ferkel.

Erstlings-Wäsche zu
haben b. Frau Wallenberg

+ Flechten, +
Hautausschläge,
= Krätze =
(geruchlos)
behandelt
E. Gantenmann, Heilkdg.
Rathausplatz, Telefon 410.

Wer Geld braucht
schreibe
an Volksh. 12 Sonn.

Gin 18 Jähr. ev.
Mädchen
welch. im Bild. erf. u. schon
in der Musik. Sente tätig
war f. d. Stell. u. weiter
Ansbild. im Fach ohne
agent. Verg. etc. Tal. 200.
erw. Max J. d. G. d. d.

§ 2.

Stichtpreis.

a) Der Verkaufspreis des Herstellers oder der Gewerksvereinigung darf bei dem in § 3 angegebenen Grundpreis nicht überschreiten.

b) Der Verkaufspreis im Großhandel darf bei dem in § 3 angegebenen Grundpreis um nicht mehr als drei vom Hundert überschreiten.

c) Der Verkaufspreis im Kleinhandel darf bei dem in § 3 angegebenen Grundpreis um nicht mehr als zehn vom Hundert überschreiten.

Als Kleinhandeler im Sinne dieser Bestimmungen gelten Lederhändler, deren einzelne Verkäufe an einen Kunden Mengen von 10 Fächeln oder 1/4 Kernfüßen bei Bodenleder oder dem Werte nach gleiche Mengen bei Oberleder, Fächeln und a-

Mr. 289
Wilson i

„Der
Washington
Wilson“
spricht sich in sehr
plante in den Ver
schuldigst Deu
für die Komplote
in den Kriegen
auf an. De
eine unmittelbare
Vereinigten Staat
und führt fort: „
„schweren Tropfen
und die Eigertheit
nicht, sondern
schief ausgehen, daß
geboren, aber in
Autorität und den
Verruf zu bringen
in der Welt. Die
nicht geleistet, an
Schläge zu führen
den ausländischen
die Zahl dieser 4
fremden Einwan
in den Staaten
fische, die
partei niemals,
sprung, welch
tatsenpflicht so
williger Reaktion
wenden würden
häft.“ Der Prä
„eigenschaft
Bürgerchaft ge
Soldat von Le
teile erfüllte
Mitte in ern
in der Kollisi
den, daß die
Sentimente zur
Einen, unter den
find und sich er
gipfen dieses Pan
de unter uns
den, die in die
geboren und erzo
Bürger jenseit be
teile mit dere
in großen U
den schaffl
den, die in die
den von den and
nen, um dem Ge
Enttötung Ausdr
erfüllen muß, we
kredit denkt, in d
den, die in die
Diese Rungebe
Ausdrücke alle,
Präsidenten, der
Präsidenten nur
einen, die in die
Kongreß den w
Politik entthält.
Ungefährt zehn
freundlichen Staat
hochgradig arbeit
den, die in die
den und Rufen
Verbrechen, welch
straft und in eine
sten Worten gedre
angesehene Deut
die diese Kreuze
forzett, die in die
weise und magno
biß die durch die
gegen ihre eigene
in nach den den
den, die in die
tost jagt die Ban
leiste gemacht hab
den Explosionen
Schiffe (wie ihnen
weisen sich) verur
den, die in die
Kriegsschulden
Wäre Wilsso ein
er könnte nicht fe
reichteste Amerik
leben, die ohne W
den, die in die
den. Dessen Kri
überhörten Beispi
ihren christlich
die Zeit kommt
Amer an ihren
den, die in die

c) Alle nicht im § 8 unter Nr. 1 bis 15 einschließ-
lich, 22 bis 47 einschließlich sowie unter Nr. 50 ge-
nannten Federarten unterliegen keiner Verfügung
beschränkung.

Bei den im § 3 unter Nr. 1 bis 15 einschließ-
lich bis 47 einschließ-
lich sowie unter Nr. 50 genannten
Lederarten ist die Beschlagsnahme mit der A-
lieferung an die amtliche Beschaffungstelle d.
Firma der Warenherstellung oder mit dem Ge-

Heeres- oder Marineverwaltung, oder mit dem Erlangung des Freigabelscheines, für die betreffende Ledermenge erlöschen.

§ 7.
Zurückhalten von Vorräthen.

Bei Zurückhaltung von Vorräten ist die Ent-
nung sofort zu gewärtigen.
§ 8.
Intermittenzen

Diefe Bekanntmachung tritt mit dem 1. Dezember 1915 in Kraft.
Coblenz, den 20. November 1915.

Stellv. Generalkommando 8. A. L.
